

GEMEINDEBRIEF

der Kirchgemeinden Einsiedel und Reichenhain
mit Berbisdorf und Erfenschlag
Ausgabe Juni / Juli 2019

*Herr, gib uns Mut
zum Brückenbauen,
gib uns den Mut
zum ersten Schritt.*

*Lass mich auf deine Brücke trauen,
und wenn ich gehe, geh' Du mit.*



Liebe Gemeindeglieder,

kaum einen Weg legen wir zurück, ohne dass wir dabei eine Brücke passieren: aus Holz oder Natursteinen errichtet, aus Gusseisen, Stahl, Beton oder anderen Materialien. Wir überqueren auf ihnen Flüsse, Abgründe und Meerengen. Sie ersparen uns mühsame Umwege. Wir eilen auf ihnen beruflichen Terminen entgegen, Familienfeiern oder fernen Urlaubszielen.

Viele Brücken prägen ganze Landschaften und Städte. London ist ohne die Towerbridge nicht denkbar und Prag nicht ohne die Karlsbrücke. Zum Vogtland gehört die Göltzschtalbrücke, das Blaue Wunder zu Dresden, die Seufzerbrücke zu Venedig und die Golden Gate Bridge zur Bucht von San Francisco.

Brücken werden schon seit Jahrtausenden gebaut. Sehr beeindruckt hat mich z.B. der Pont du Gard in der französischen Provence. Bestehend aus drei übereinander errichteten Bogenreihen erreicht diese Brücke eine Höhe von 49 Metern. Die Bögen sind aus Keil- bzw. Quadersteinen von bis zu 6 Tonnen Gewicht zusammen gefügt. Die Steine wurden passgenau zugeschnitten und dann ohne Mörtel zusammengefügt. Die Brücke war Teil einer 50 km langen Wasserleitung, die die Stadt Nîmes mit Quellwasser versorgte. Auf dem Pont du Gard überquerte das Quellwasser in seiner Rinne das die Landschaft tief einschneidende Tal des Flusses Gardon. Täglich 20.000 Liter Wasser flossen seit seiner Errichtung im 1. Jahrhundert über dieses Aquädukt.



Brücken sind ein starkes Symbol. In dem Lied „Über sieben Brücken musst du gehen“ stehen sie für den Übergang in eine andere Zeit oder Lebensphase, für den Aufbruch zu unbekanntem, neuen Ufern. Brücken symbolisieren aber auch die Verbindung, die zwischen Menschen, Völkern, Rassen immer wieder neu hergestellt werden muss, damit das Miteinander gelingt. „Ein Lied kann eine Brücke sein“, so sang Joy Fleming. Priester wurden in der Antike als Pontifex bezeichnet, d.h. als Brückenbauer zwischen Himmel und Erde, Gottheit und Menschheit. Das Neue Testament traut es jedoch aus guten Gründen nur Jesus zu, diese

Verbindung im Auftrag seines himmlischen Vaters wiederherzustellen.

Brücken bauen zwischen Menschen - das ist immer wieder eine Herausforderung für uns. Wir kommen in den Kirchengemeinden als Menschen unterschiedlicher geistlicher und sozialer Prägung, verschiedenen Alters und unterschiedlicher Temperamente und Interessen zusammen. Die Abstände zu überbrücken und uns als Brüder und Schwestern zu begegnen, das ist uns allen aufgetragen. Durch die aktuelle Strukturreform empfangen wir darüber hinaus neue Impulse,

die Verbindung zu den anderen christlichen Gemeinden in der Region zu verstärken.

Die Feste unserer Gemeinden sind besondere Gelegenheiten, zueinander zu finden. „Brücken bauen“ ist das Thema des Gemeindefestes in Reichenhain, mit Bezug zur Jahreslosung. Dabei sollen auch wortwörtlich Brücken aus verschiedenen Materialien gebaut werden. Übrigens: Wer sich schon vor dem Gemeindefest mit dem Thema beschäftigt, hat die Chance, beim Brücken-Quiz besonders gut abzuschneiden.

Mit dem Sommerfest in Einsiedel versuchen wir seit einigen Jahren den Brückenschlag von der Gemeinde in den Ort

hinein; wir möchten auch mit den Nichtchristen unseres Ortes näher in Kontakt kommen.

***Ich möchte gerne Brücken bauen,
wo andre tiefe Gräben seh'n.***

***Ich möchte über Zäune schauen
Und über hohe Mauern geh'n***

Allen, die schon recht bald in den Urlaub entschwinden werden, wünsche ich gutes Vorankommen auf stabilen und sicheren Brücken, gute Erholung und viele schöne Erlebnisse. Ich grüße Sie herzlich, auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter,

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

Suche Frieden und jage ihm nach.

Psalm 34,15 - Jahreslosung 2019

Gottesdienste und Veranstaltungen

2. Juni

Exaudi

6. So. nach Ostern

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12, 32

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R.

Eckehard Gläser, mit Kindergottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

9. Juni

Pfingsttag

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.

Sacharja 4,6

Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst

Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

10. Juni

Pfingstmontag

Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Waldgottesdienst am Wassertretbecken, mit Gefängnisseelsorgerin Anne Straßberger mit Kindergottesdienst und anschließendem Imbiss
Kollekte für die Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband

16. Juni
Trinitatis

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

2. Korinther 13,13

Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst

Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,
mit Lobpreis und Segnungsangebot
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

22. Juni, Sa

Einsiedel 15.00 Uhr Konzert von Klavier und Geige mit Hannelore Hocher, Roswitha Oelsner und Schülern

23. Juni
1. So. nach Trinitatis

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16

Reichenhain 10.00 Uhr Uhr Gottesdienst

Einsiedel 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Sommerfest, mit Bring & Share, weitere Infos siehe Seite 17
Kollekten für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Projekte des Gemeindeaufbaus

24. Juni
Johannistag

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täufers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Johannes 3,30

Reichenhain 19.00 Uhr Uhr Andacht auf dem Friedhof, mit Christiane Escher

Einsiedel 19.00 Uhr Uhr Andacht auf dem Friedhof, mit dem Posaunenchor

Berbisdorf 20.00 Uhr Uhr Andacht auf dem Friedhof, mit dem Posaunenchor, anschließend gibt es Gegrilltes

28. Juni, Fr

Reichenhain 20.00 Uhr Nacht der Kirchen, mit Programm zu jeder vollen Stunde

29. Juni, Sa

Berbisdorf 18.00 Uhr Musik zum Wochenausklang mit dem Hutholzchor Chemnitz

30. Juni
2. So. nach Trinitatis

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Reichenhain 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest, mit Elisabeth Pahl, mehr Infos siehe S. 7

Einsiedel 10.00 Uhr Uhr Gottesdienst mit Christiane Escher, mit Kindergottesdienst

Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

- 7. Juli**
3. So. nach Trinitatis
Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10
Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Kollekten für die kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
- 14. Juli**
4. So. nach Trinitatis
Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2
Einsiedel 8.30 Uhr Gottesdienst
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden
- 21. Juli**
5. So. nach Trinitatis
Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8
Reichenhain 8.30 Uhr Gottesdienst
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Kollekten für die Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
- 26. Juli, Fr**
Berbisdorf 21.00 Uhr Sommernachtsmusik, siehe S. 19
Wer zu diesem Termin nicht kann, hat bereits am **28. Juni** die Möglichkeit die Sommernachtsmusik zu hören, in der Gornauer Kirche, 20.00 Uhr (Eisenstraße 4, 09405 Gornau)
- 28. Juli**
6. So. nach Trinitatis
So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Steffen und Angela Müller
Berbisdorf 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Kirchweihfest, Infos zur Berbisdorfer Kirmes siehe S. 20
Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden
- 4. August**
7. So. nach Trinitatis
So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19
Einsiedel 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst
Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (inkl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)

Getauft wurden

- 21.4. Anna Charlotte Worf aus Ulm, 8 Monate
 21.4. Vincent Worf aus Berbisdorf, 6 Monate

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Johannes 10,11

Getraut wurden

- 27.4. Matthias Matthes und Maria geb. Eigner, Einsiedel

Danket dem Herrn, den er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Psalm 106, 1

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

- 28.4. Dr. Bernd und Dr. Beate Flade aus Reichenhain

Der auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,31

Wir nahmen Abschied von

- 12.4. Günter Weißflog aus Erfenschlag, 90 Jahre
 3.5. Gotthard Einhorn aus Einsiedel, 84 Jahre
 17.5. Erika Einhorn geb. Felber aus Einsiedel, 84 Jahre
 17.5. Harald Hofmann aus Reichenhain, 80 Jahre

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Gebetsanliegen

Das Gebet ist ein Reden des Herzens mit Gott.

Gebet für den Alltag:

„Herr Gott, du hast uns gelehrt, dass all unser Tun nichts ist ohne deine Liebe.

Sende deinen Heiligen Geist. Erfülle unsere Herzen mit der Liebe, die uns im Frieden verbindet und uns Anteil gibt an deiner Vollkommenheit.“

Bitte denken Sie in Ihrem Gebet auch an:

- Unsere neue Kantorin und Kirchenmusikdirektorin Katharina Kimme-Schmalian
- die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei den Kindergottesdiensten und ihre

Leiterin Elisabeth Pahl. (Die Suche nach weiteren Ehrenamtlichen in diesem Bereich ist uns weiterhin ein Anliegen.)

- alle Bemühungen, Brücken zu bauen (s. o.) - zwischen Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen und Frömmigkeitsstilen, zwischen Christen und Nichtchristen in unseren Orten
- Die Arbeit der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und insbesondere ihre Bemühungen um eine gute Gestaltung der aktuellen Strukturreform.

Gemeindefest in Reichenhain

Sonntag, 30. Juni, 10.00 Uhr mit Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, anschließend Spiele, Spaß und Zusammensein rund ums Gemeindehaus, Grillen und Kaffeetrinkern. Salate und Kuchen fürs Buffet wollen wir wieder gemeinsam beisteuern.

Zum Aufbau wird wieder kräftig Unterstützung gebraucht: Samstag, 29. Juni ab 10.00 Uhr.

Kristin Uhlig

Gemeindeveranstaltungen in Reichenhain

Kreis	Termin
Seniorentreff:	Donnerstag, 20. Juni und 18. Juli, 14.30Uhr
Bibelgesprächskreis:	Donnerstag, 20. Juni und 18. Juli 19.45 Uhr
Treffpunkt 102:	Donnerstag, 27. Juni und 15. August, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand:	Donnerstag, 6. Juni und 4. Juli, 19.30 Uhr
Christenlehre: 1. - 3. Klasse	mittwochs, 14.45 - 15.45 Uhr <i>Hortkinder können 14.30 Uhr im Hort abgeholt werden, aber nur, wenn Sie im Hort und im Pfarramt Bescheid gegeben haben.</i>
Christenlehre: 4. Klasse	mittwochs, 16.00 - 17.00 Uhr
Christenlehre: 5. - 6. Klasse	siehe Gemeindeveranstaltungen Einsiedel „Mädchenkram“ und „Jungschar“
Konfirmanden: 7. - 8. Klasse	Sommerpause
Junge Gemeinde:	montags, 18.30 Uhr Termine für den Familientreff werden bekannt gegeben!
Flötenkreis: (in Einsiedel)	donnerstags, 18.00 - 19.00 Uhr
Kirchenchor:	dienstags, 19.30 Uhr
Friedensgebet:	freitags, 12.00 Uhr - 12.30 Uhr in der Chemnitzer Innenstadtkirche St. Jakobi

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 12. Juni und 10. Juli, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 27. Juni und 15. August, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 14. Juni, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gebet: (Robby Mai – Gebetsanliegen und Infos 📧 72.6d.61@gmail.com oder ☎ 01516-5456191)	<ul style="list-style-type: none"> - jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell
Bibelgespräch: (Karl Rößner ☎ 037209-3665)	Mittwoch, 26. Juni und 31. Juli, 19.00 Uhr
Lobpreisabend: (Anna Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Entfällt im Juni wegen der Gebetswoche Dienstag, 9. Juli, 19.30 Uhr
Kirchenchor: (Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 19.30 Uhr
Flötenkreis: Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 26. Juni und 24. Juli, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 7. Juni und 5. Juli, 19.00 Uhr
Spieleabend für Jung und Alt: (Anna und Andi Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Freitag, 28. Juni, 19.00 Uhr
Christenlehre: 1. - 2. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr

Christenlehre: 3. - 4. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	montags, 14.30 bis 15.30 Uhr Die Kinder können 14.15 Uhr aus dem Hort abgeholt werden
Mädchenkram: 5. - 7. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	Montag, 3. und 17. Juni, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Jungschar: 3. - 6. Klasse (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	Montag, 24. Juni, 17.00 bis 19.00 Uhr im Kantorat, inkl. Abendessen
Konfirmanden: 6. und 7. Klasse (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Samstag, 15. Juni, 10.00 bis 14.00 Uhr Die Schüler der 6. Klasse sind zum Schnuppern eingeladen!
Junge Gemeinde: (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	dienstags, 18.00 Uhr, im Jugendkeller im Pfarrhaus

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde: (Markus Otto ☎ 0371-91885468)	Montag, 3. Juni, 1. Juli und 5. August 19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
--	--

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauenachmittag: (Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)	Montag, 17. Juni und 15. Juli, 14.30 Uhr
--	--

Veranstaltungen der Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Begegnungsabend: (Infos ☰ integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)	Donnerstag, 27. Juni, 18.00 Uhr in St. Antonius
---	---

Treffen der Helfer: (Infos ☰ integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)	Donnerstag, 4. Juli, 18.00 Uhr in St. Antonius
--	--

Hinweis: Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung in einem anderen Gemeindeteil sucht, wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel.

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Einsiedel und Reichenhain, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek
 Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, ✉ stolls@gmx.net
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 1100 Stück. Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.
 Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September 2019 ist der **1. Juli 2019**.

Informationen zur Strukturreform

Das bisherige Schwesternkirchverhältnis zwischen Einsiedel (mit Berbisdorf und Erfenschlag) und Reichenhain endet zum 31. Dezember 2019 bzw. geht ab 1. Januar 2020 in dem größeren Schwesternkirchverhältnis der Region auf. Neben der neu zu bildenden Christuskirchgemeinde (mit den vier Kirchtürmen in Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf und Reichenhain, s.u.) und der Einsiedler Kirchgemeinde werden - wie schon einmal berichtet - die Lutherkirchgemeinde in Chemnitz-Bernsdorf und die sich ebenfalls verbindenden Kirchgemeinden in Harthau und Altchemnitz zu diesem neuen Schwesternkirchverbund gehören.

In vielen Gesprächsrunden und Beratungen haben Vertreter aus allen beteiligten Kirchenvorständen den **Schwesternkirchvertrag** vorbereitet, der das Miteinander der Kirchgemeinden in unserer Region regeln wird. In der Präambel des vorbereiteten Vertrages heißt es:

„Die o.g. Kirchgemeinden beabsichtigen in einem Schwesternkirchverhältnis vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Jede Kirchgemeinde soll ihre Eigenständigkeit und Individualität weitestgehend beibehalten. Vorhandene theologische Prägnungen und inhaltliche Profilierungen werden als Bereicherung verstanden und sollen bestehen bleiben...“

Jede Schwesternkirchgemeinde wird ihren eigenen Kirchenvorstand haben. Gemeinsame Angelegenheiten werden in gemeinsamen Sitzungen beraten und beschlossen. Jede Schwesternkirchgemeinde wird ihre Kirchen und sonstigen Gebäude, ihre Friedhöfe und weitere

Grundstücke sowie ihr Vermögen selbständig verwalten. Auch die seelsorgerliche Zuständigkeit der Pfarrer für die Gemeinden und Gemeindeteile bleibt bis auf weiteres so wie bisher.

Die Anstellung aller Mitarbeiter im Verkündigungsdienst (Gemeindepädagogen, Kantoren, Pfarrer) erfolgt entsprechend landeskirchlichen Bestimmungen gemeinsam durch **eine** Kirchgemeinde im Schwesternkirchverbund, in unserem Fall: durch die neu zu bildende Christuskirchgemeinde. Wir halten es für notwendig, dass die Mitarbeiter im Verkündigungsdienst in ihrem geistlichen Profil den Kirchgemeinden entsprechen, in denen sie zum Einsatz kommen werden. In allen Personalentscheidungen, die den Verkündigungsdienst betreffen, muss das berücksichtigt werden. Die Entscheidungen über die Neubesetzung einer solchen Stelle muss zwar von allen Kirchenvorständen im Schwesternkirchverhältnis gemeinsam getroffen werden (so die landeskirchliche Vorgabe). Wir sind uns aber einig, dass dabei der Kirchenvorstand der allein oder vorwiegend betroffenen Kirchgemeinde von allen anderen gehört und respektiert wird.

Wenn alle Kirchenvorstände dem von ihren Vertretern vorbereiteten Vertrag zugestimmt haben, wird er dem Regionalkirchenamt zur Genehmigung vorgelegt.

Einen weiteren Vertrag schließen die Kirchgemeinden Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf und Reichenhain miteinander ab, um ihre vier Kirchgemeinden zu vereinigen. Nach der **Vereinigung** wird es nur noch einen gemeinsamen Kirchen-

vorstand geben, dem zunächst alle Mitglieder der bisherigen vier Kirchenvorstände angehören werden. Nach der Kirchenvorstandswahl im Herbst 2020 werden dem Gremium die beteiligten Pfarrer und weitere 12 Mitglieder aus den vier Teilen der vereinten Kirchgemeinde angehören, je nach der Gemeindegliederzahl. Reichenhain wird mit drei Mitgliedern vertreten sein.

Dem Kirchenvorstand werden Ausschüsse in den einzelnen Orten zur Seite stehen. Sie werden viele Entscheidungen von lokalem Gewicht vor Ort treffen und weitere Entscheidungen für den gemeinsamen Kirchenvorstand vorbereiten. Daneben wird es Ausschüsse geben, die sich für bestimmte Lebens- und Aufgabenbereiche der gemeinsamen Kirchgemeinde einsetzen (Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindeaufbau / Kinder und Jugend, Kirchenmusik u.a.).

Rückblick: Ökumenischer Emmausgang

Es ist die Geschichte der Emmausjünger (Lukas 24, 13-34), die uns Anlass gibt darüber nachzudenken, wie Christus uns in unserem Leben begleitet. Und wie die beiden Jünger erkennen wir es oft nicht oder erst im Nachhinein.

Der Emmausweg, den wir am Samstag nach Ostern gegangen sind, war in diesem Jahr vom Familienkreis der kath. St. Antonius Gemeinde mit Kindern vorbereitet worden. Anfang und Ende unseres Weges, der durch den Wasserwerkpark und über den Pfarrhübel führte, war die kath. Kirche

Schon jetzt existieren Arbeitsgruppen als Vorläufer der geplanten Ausschüsse. Seit vielen Wochen sind z.B. intensive Beratungen im Gang, die der Vorbereitung der Webseite der zukünftigen Kirchgemeinde und des künftigen Gemeindebriefes dienen. Auch zur Verwaltung von Kirch- und anderen Gebäuden, von Grundstücken im Allgemeinen und Friedhöfen im Besonderen stimmen sich die vier Gemeinden untereinander ab, teils in Arbeitsgruppen, teils in gemeinsamen Sitzungen.

Der Vereinigungsprozess bleibt spannend. Dankbar sind wir für die konstruktive Zusammenarbeit und das geschwisterliche Miteinander bei allen bisherigen Gesprächen.

Johannes Dziubek

St. Antonius an der Erfenschlager Straße. An jeder der Stationen, an denen wir an den Gang der beiden Jünger nach Emmaus mit Lesungen, Liedern, Gedanken, verschiedenen Aufgaben und Gebeten ge-



dachten, waren die vielen Kinder beteiligt. Neu und für die Erwachsenen teilweise überraschend, dass den Jüngern Geschehene aus Sicht der Kinder zu erleben.

Mit einem Kaffeetrinken und viel Kuchen, klang der Nachmittag in fröhlicher Runde aus. Ganz im ökumenischen Sinn wieder eine gute Begegnung von Menschen, die ihr gemeinsamer Glaube an Jesus Christus verbindet.

Thomas Hormes



Rückblick: Legotage in Einsiedel

Vom 5. bis 7. April hat uns erneut Mr. Lego, Lutz Riedel, mit seinen 500.000 Legobausteinen in der Einsiedler Kirche besucht und damit rund 50 Paar Kinderaugen zum Strahlen gebracht. In diesem Jahr durften die vier bis 14-Jährigen im kleinen bunten Rahmen nachfühlen, wie es für Nehemia gewesen sein muss, die Stadtmauer um Jerusalem wieder aufzubauen. Neben zeitvergesse-



nem und detailverliebtem Gestalten der Städte Jerusalem (ich denke so gern an den Tempel mit der Bundeslade zurück!) und Susa (Der Palast war sogar mit Marmor gefliest -wow!), hatte Gottes Wort ganz viel Platz. In den Baupausen lauschten die Kinder gespannt, wie es Nehemia erging, als er vier Monate lang nach Gottes Willen betete und wie es sich letztlich für ihn lohnte, nicht in eigener Sache unterwegs zu sein, sondern von Gott geführt, seinem Plan zu folgen. Wir dürfen wirklich dankbar zurück schauen auf eine tolle gemeinsame Zeit, die mit schönstem Sonnenwetter, leckerem Essen und fleißigen Helfern gesegnet war.

Maria Metschnabl

Fotos ©: Maria Metschnabl

China: „Unser Glaube ist gewachsen“

(Open Doors, Kelkheim) – Die Bedrängnis der Christen in China hat seit Einführung der neuen Religionsgesetze am 1. Februar 2018 zugenommen; dabei werden die neuen Regulierungen in den Provinzen unterschiedlich konsequent und schnell umgesetzt. So ist verschiedenen Behördenvertretern die wertvolle Tätigkeit der christlichen Gemeinden über deren soziales Engagement hinaus bekannt und sie scheuen davor zurück, hart gegen die Gemeinden und deren Leiter vorzugehen.



Bild: Gebet und Vorbereitung auf Verfolgung in China
© Open Doors

In einem Gespräch mit Christen im Land hat Open Doors erfahren, dass die Christen Maßnahmen ergriffen haben, das Evangelium weiterhin zu verbreiten.

Minihauskreise und kreative Wege, um Jugendliche Gottes Wort zu lehren

Die Christin Bai Yahui* aus Zentralchina berichtet, dass die Polizei in ihrer Region alle Hauskirchen geschlossen und Pastoren gewarnt habe, weitere Treffen abzuhalten. Die Pastoren müssten auf Anrufe der Polizei hin jederzeit Bericht geben über ihre Aktivitäten. Die Anrufe kämen zu jeder Tages- und Nachtzeit. „Wir stehen unter hoher Anspannung, aber unser Glaube ist gewachsen. Wir streben mehr

denn je danach, dass die Christen in der Region fest im Glauben stehen und kompromisslos an Jesus festhalten. Wir haben Minihauskreise gegründet und so sind mehr Männer und Frauen als Leiter involviert. Bei einem regionalen Pastorentreffen wurde gesagt, dass, falls ein Hauskirchenleiter verhaftet wird, sofort ein anderer seinen Platz einnimmt. Wir beschlossen auch, der Polizei mit Respekt und Liebe zu begegnen, auch wenn sie Gewalt gegen uns ausübt, um Namen anderer Christen von uns zu erfahren.“

Pastor Titus* hat viele Jahre mit jugendlichen Christen gearbeitet. Dies ist nun verboten. Er berichtet: „Anfangs war ich frustriert, dass die Regierung unsere Arbeit beendet hat oder beenden will. Jetzt habe ich erkannt, dass Gott uns auf diese Weise mit denen zusammenbringt, die wirklich Hunger nach ihm haben und Jesus um jeden Preis nachfolgen wollen.“ Und: „Weil manche Jugendliche aus Furcht nicht zu den Treffen kommen, haben wir neue Wege für Gemeinschaft entwickelt. Dabei nutzen wir dann jede Gelegenheit, um füreinander zu beten und uns gegenseitig das Wort Gottes zuzusprechen, das uns stark macht und Hoffnung schenkt. Der Zusammenhalt und die gegenseitige Liebe sind erstaunlich.“

Auf dem aktuellen [Weltverfolgungsindex](#) belegt China Rang 27. Bitte beten Sie für die Brüder und Schwestern dort, besonders für die Leiter der Gemeinden.

*Namen aus Sicherheitsgründen geändert
Nachricht bereitgestellt von Open Doors



Bild: Einsiedel aus der Luft, Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Chemnitzer Vereins für Luftfahrt e.V. - Foto: © Christian Köhler, www.chemnitzballon.de

Gebetswoche in Einsiedel - „Suchet der Stadt Bestes“

Dieser Spruch soll Schwerpunkt der Gebetswoche in diesem Jahr sein. Wir, die Gemeinde, sind eingeladen, die Nähe GOTTES zu suchen, auf IHN zu hören und uns die Augen öffnen zu lassen für das, was ER tun möchte. Wir sind eingeladen, als Fürsprecher vor unseren GOTT zu treten, um für unsere Orte, die Stadt, das Land einzustehen. Der himmlische Vater möchte in seiner großen Liebe, dass seine Gnade, sein Reichtum und sein Segen allen Menschen zu gute kommt. Lasst uns dafür beten, dass diese Gaben GOTTES die Menschen erreichen und wir erkennen, wo ER durch uns handeln möchte.

Die Gebetswoche findet von 3. bis 9. Juni wieder in dem kleinen Raum der Friedhofskirche statt, der dafür gestaltet wird. Es werden wie üblich Listen ausliegen, in die man „seine“ Gebetszeit (allein oder mit Anderen) eintragen kann. Außerdem wird es wieder gemeinsame Gebets- und Lobpreiszeiten geben, bei der die gesamte Gemeinde eingeladen ist. Dazu treffen wir uns Montag bis Freitag 20.00 Uhr.

Gunther Herrmann

Bei der letzten brandschutztechnischen Begehung des Einsiedler Kirchturms durch die Feuerwehr gab es einige Mängel, die wir nun abstellen müssen. Eine Auflage ist, die alten Holzschränke, in denen derzeit Notenmaterial lagert, durch Blechschränke zu ersetzen. Hat

noch jemand solche Schränke abzugeben oder weiß jemand, wo man günstig welche kaufen kann? Informationen bitte an das Pfarramt in Einsiedel unter ☎ 037209-2855.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Basteltipp

Lästige Tierchen im Glas? Nicht mit Becherdeckeln aus Bügelperlen!

Du brauchst dafür:

- Runde Steckperlenplatten
- Viele bunte Bügelperlen
- Backpapier
- Bügeleisen

Verschiedene Motivideen:

- Melone, Zitrone, Grapefruit, Apfel, Kiwi

Anleitung

Schritt 1: Perlen nach der Motivvorlage auf die Steckplatte stecken, dabei mittig oder seitlich fünf bis sieben Perlen für den Trinkhalm aussparen.

Schritt 2: Auf das fertig gelegte Muster Backpapier auflegen und mit dem Bügeleisen für ungefähr 10 Sekunden gleichmäßig darüber bügeln. Aufpassen, dass das Bügeleisen nicht allzu heiß ist, sonst schmilzt auch die Steckplatte.

Schritt 3: Nach dem Bügeln die Perlen auf der Steckplatte etwas abkühlen lassen und anschließend das Backpapier lösen.

Schritt 4: Die Bügelperlen vorsichtig von der Steckplatte lösen. Und schon sind die Becherdeckel aus Bügelperlen fertig!



Tipps für's Basteln

- Bügelperlen von innen nach außen auf die Steckplatte stecken, so stößt du nicht alle äußeren Perlen von der Platte, wenn du das Innere steckst!
- Größe der Steckplatte beachten! Sie sollte mindestens den selben Durchmesser wie dein Trinkglas haben.
- Bunte Trinkhalme als zusätzliche Eyecatcher



Ostergottesdienst im Frauenvollzug und Dank

Am Ostersonntag läuteten auch für die in der JVA Chemnitz inhaftierten Frauen die Glocken der benachbarten Kirchen das Osterfest ein. Zum Osterfestgottesdienst hinter den Mauern kamen ca. 30 Frauen.

Aus der Reichenhainer Kirch-gemeinde unterstützten Kristin Uhlig und Christina Seyfert den Gottesdienst vor Ort als Lektorinnen und hatten Blumen und selbstgebackenen Kuchen fürs Kirchenkaffee im Gepäck. Im Namen der Gefängnis-gemeinde danke ich dieser „Abordnung“ aus Reichenhain sehr herzlich sowie auch allen Betern, Spendern und Überbringern der Weihnachtsgrußgeschenke für die Gefangenen, die den Beschenkten wieder echte Freude bereitet haben.

Anne Straßberger
Pfarrerin in der JVA Chemnitz

Foto © : Anne Straßberger



Neue Kantorin stellt sich vor

Mein Name ist Katharina Kimme-Schmalian. Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. In Dresden habe ich Kirchenmusik studiert und habe dort auch die Weiterbildung „Populärmusik in der Kirche“ gemacht. Das Singen hat mich schon immer fasziniert. Besonders spannend finde ich musikalische Projekte, die Menschen z.B. unterschiedlicher Generationen zusammenführen.

Ab Juli 2019 werde ich in Ihrer Kirch-gemeinde als Kantorin arbeiten.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre

Kirch-gemeinde kennen zu lernen. Ich bin gespannt darauf, was es für Talente in Ihrer Kirch-gemeinde gibt und hoffe, dass wir uns bald zum gemeinsamen Singen und Musizieren begegnen.

Neben meinen Aufgaben in Ihrer Gemeinde werde ich auch in der Bonhoeffer-Gemeinde als Kantorin arbeiten. Außerdem bin ich in das Amt der Kirchen-musikdirektorin für den Kirchenbezirk Chemnitz berufen worden. Sie merken schon, ich fange an drei Stellen gleichzeitig an.

Ich freue mich auf Sie und meine neuen Aufgaben in Chemnitz.

Sie erreichen mich unter:

✉ katharina.kimme-schmalian@evlks.de



Foto © : Corona Schmalian

Ein Extra-Raum für kleine Kinder?

Es freut uns sehr, dass wir im Rahmen des Gottesdienstes Kindergottesdienst für unsere Kinder anbieten können. Dieser teilt sich in je eine Gruppe, Kinder ab ca. drei bis sechs Jahren sowie eine Gruppe für Kinder ab Schulalter. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Kirchenvorstandes bei den Mitarbeitern des Kindergottesdienst-Teams für alles ehrenamtliche Engagement bedanken, ihr macht das wirklich spitze!

Aktuell denken wir im Kirchenvorstand darüber nach, den Eingangsbereich unserer Einsiedler Kirche umzubauen und einen Raum für Eltern mit Kleinkindern zu schaffen. Konkret bedeutet das, den Eingangsbereich unserer Kirche abzutrennen. Die beiden Eingänge würden hierbei weiterhin in die Kirche führen, jedoch jeweils durch einen Gang. In der Mitte des Eingangsbereiches entstünde ein separater beheizter Raum. Durch den Einbau einer Schallschutzverglasung zur akustischen Trennung von Kirchenschiff und Aufenthaltsraum sowie einen Lautsprecher könnten Eltern mit

kleinen Kindern am Gottesdienstgeschehen teilnehmen, während sich die Kinder, ohne die anderen Gottesdienstbesucher zu stören, beschäftigen können. Dadurch soll unser Gottesdienst zu einem Ort der Anbetung und des Lobpreises in einem ruhigem und ungestörtem Rahmen werden. Zu diesem Vorhaben möchten wir gern in unserer Gemeinde einen Gesprächsprozess anregen und erhoffen uns rege Teilnahme. Diese Maßnahme ist sowohl finanziell eine große Herausforderung als auch baulich ein beachtlicher Eingriff in das Kirchengebäude.

Es ist schön, in unserer Gemeinde so viele junge Familien mit Kindern begrüßen zu können und wir hoffen und beten, dass Gott unsere Gemeinde weiter wachsen lässt.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Kirchenvorstandes für die bisher eingebrachten Rückmeldungen bedanken und möchte darum bitten: sprecht uns an und teilt uns eure Meinung mit! Vielen Dank!

Kai Stoll

**Buntes
SOMMERFEST** für Groß & Klein

Wann? Sonntag, 23. Juni 2019 • ab 15 Uhr

Wo? Pfarrgarten Einsiedel

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 📧 kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
 Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde Einsiedel e.V.*
 Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 📧 foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber
 📧 integration.chemnitz.sued@gmail.com

Neue Bankverbindung: Spenden für die *Integrationsarbeit* bitte zukünftig überweisen an den Verein „Brückenbauer Chemnitz e.V.“.
 IBAN: DE72 8705 0000 0710 037864
 Sparkasse Chemnitz
 Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd
 — bitte auch Name und Anschrift angeben!

Pfarramt Reichenhain

✉ Richterweg 102, 09125 Chemnitz
 ☎ 0371-512354 📠 0371-5202152
 📧 kg.chemnitz_reichenhain@evlks.de
 🌐 www.christus.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
 Mo.: 9-11 Uhr Do.: 10-17 Uhr

Das Pfarramt bleibt vom 30. Mai. bis 14. Juni 2019 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt in Einsiedel oder bei Pfarrer Dziubek.

Bestattungsanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte an: Friedhofsdienste GmbH, Zschopauer Straße 167, ☎ 0371-533530

Pfarrer Dziubek ist donnerstags von 15.30 bis 16.30 Uhr zu sprechen, jedoch nicht am 30. Mai. Bitte rufen Sie an, wenn Sie den Besuch des Pfarrers wünschen.

Bankverbindung:
 IBAN: DE05 3506 0190 1631 1000 20
 KD Bank

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 📧 JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 📧 suesslies@googlemail.com

Gemeindepädagoge Michael Friedemann

☎ 0162-9728310 📧 michael@evjuc.de

17. Berbisdorfer Sommernachtsmusik

» Eintritt
frei! «

Wann?

Freitag
26.07.2019
21 Uhr

Wo?

Kirche zu
Berbisdorf,
Berbisdorfer Kirchweg
09123 Chemnitz

Wer?

Wechselndes Blech
Blackbird Blues Company
Sophie & Freunde

» Im Anschluss heiteres
Zusammensein bei Fackelschein und Wein.



Berbisdorfer Kirmes - 26. bis 28. Juli

Freitag, 21.00

Sommernachtsmusik

Wechselndes Blech,
Sophie und Freunde



Blackbird
Blues
Company

Mit Kind und Schatz
zum Berbisdorfer Rummelplatz

Samstag, 14.00

Familiennachmittag

mit viel Spiel, Spaß für
kleine und große Leute



Samstag, 19.30

Kirmestanz

mit DJ Hans und
Programm des
Berbisdorfer Vereins



Kirchweih-Sonntag



10.00 Familiengottesdienst

11.15 Lustiges Kinder- und
Familienprogramm sowie
verschiedene Aktivitäten
für Kinder

13.30 Bläsermusik

mit dabei: Mittagstisch,
Getränke, Kaffee- und
Gratis-Kuchenbüfett

